

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

N<sup>o</sup> 225

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 30. September

367

~~Lith., die Gränze auf zu...~~

Wom Bezirkspräsidenten. Der Bezirkspräsident hat die Frage, ob er sich nicht kandidieren könne, bevor die Sitzung der fünf noch vacanten Mandata vor sich gegangen, dem Landespräsidenten zur Entscheidung vorgelegt. Dieser hat ihm antwortend, dass die Kandidatur schon jetzt vorgekommen werden könne.

Der Bürgermeister als Vorsitzender der des Bezirkspräsidenten hat jedoch mit Rücksicht darauf, dass einmündig eine der Mitgliedschaften der letzten Sitzung bei der Besetzung der absoluten Majorität im Falle einer anderen Wahl daselbst vorliegt, dass die in diesem Sinne ja nur Personen eingetragenen sind, welche die meisten Stimmen erhalten, alle anderen jedoch ungültig sind, verspricht, dass dasselbe bei dieser Sitzung ebenfalls sein werde.

Folgt dieser Ministerialentscheidung fällt das dritte Mandat aus dem Hause der Bezirkspräsidenten und Direktor von dem Bezirkspräsidenten Karl Müller zu, welcher bei der angeführten Wahl am 13. Juli l. J. von 3349 abgegebenen Stimmen 1652, d. i. bei Nichtzählung der letzten und ungültigen Stimmen 632 Stimmen über die absolute Majorität erhielt. Es sind dasfalls mit der angeführten Wahl aus dem Hause der Obersten und Bezirkspräsidenten ausgeschieden,

für welche verschiedene Kandidaten in Betracht kommen: Karl Feil und Ferdinand Kommer (Candidaten des Landespräsidenten, vormalig), Felix Kutz, Rudolf Rastler, Alfred Feigl (Candi- daten der Deutschen Nationalen und Christlich- Socialen) und Josef Loositzky. Diese Wahlen finden am Donnerstag den 9. Oktober l. J. statt.

Obwohl dieser drei Häuser ist noch eine Sitzung der Landespräsidenten im Bezirk vorbestimmt. Die selben werden, falls genehmigt, Mitglieder des aus 51 Abgeordneten Bezirkspräsidenten sein:

Vorsitzender Dr. Karl Löwy als derzeitiger Bürgermeister, Majoratsverwalter Josef Wichterle als administrativer Referent, drei Mitglieder aus dem Hause der Bezirkspräsidenten: Josef Krieger, Josef Dreyer und der obengenannte Karl Müller (alle 3 ungarisch), Josef Feigl als Mitglied der Landesbildungsausschüsse, der Direktoren und Lehrer; Dr. Josef Loos und Richard Wany, der (beide ungarisch) genehmigt von den Direktoren der in Wien befindlichen Mittelschulen; f. v. geistlicher Rath Constantin Müller, Pfarrer der evangelischen Kirche, Gemeinde Rudolf Maroldy und Gemeindevorstand Wilhelm

Hirshy vormalig von Landesrat als Vertreter des katholischen, böhm. evangelischen und israelitischen Religions, unterrichtet; die Bezirkspräsidenten

inspectorum Maximilian Joseph  
 Johann Friedrich, Dr. Franz Niemann,  
 Josef, Dr. Theodor Kallig, Dr.  
 Heinrich Kumpfmüller, Dr. Karl  
 Hajothal, Josef Pözl, August  
 Josef und Alois Fallner;  
 festlich die von Gemeinde,  
 sehr gemüthlich 26 Personen,  
 davon Mannen vier bereits  
 verheiratet der Rest gebrauch  
 haben.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 30. September  
 Hospitzkanzler W. L. Dr. Nannmayr.  
 Hr. Müller beauftragt das Ober-  
 einkommen betreffend die Lini-  
 gung des Vorkampes das in die  
 Hauptverwaltung überzugehen.  
 man ammaligen Communal-Kath-  
 und Ober-Spinnerie im  
 Bezirk Leopoldstadt durch die Fenster  
 der Holke- und Lingerstraße  
 kleine Gasse 2 zu gemüthigen  
 (Aug.)  
 Die Anträge betreffend die  
 Aufteilung der Klöster für  
 den Schuldienst in der Dörfelgasse  
 in der Friedau sind  
 genehmigt.  
 Hr. Kaiser referirt über  
 einen Hallenbau - Antrag vom  
 1. d. M. betreffend die Anlage der  
 Nebenräume der Schule der Josef-  
 Klostergasse für die unter das  
 Patronat des h. v. Religionsfou-  
 das zu stehenden Kirche paroch  
 dem Pfarrer in Krieglhofen  
 durch die Gemeinde und bann,  
 tragt, in dem hinter der Hall-  
 feldbau zu neubauende Längle  
 in vorzüglicher Weise herzu-  
 gen, welche beiderlei gemein-  
 und Cyfer die Gemeinde beider  
 für die im Lini begriffenen  
 Kirche gebauet hat und dass für  
 dieser nicht in der Lage ist,  
 diese Kosten zu übernehmen. (Aug.)

Daselbe Hr. referirt über das  
 Gesetz über Landbesitzbestimmung  
 bezüglich das in dem Gesetz der  
 allgemeinen fölländischen - österr.  
 igiten Landbesitzgesetz überzugehen,  
 yacere amale davon sollen/Jan  
 Gutes, Kobenzl in Döbling  
 Daselb, welche ein Grundstück  
 von 1,346.093 Quadratmeter  
 umfasst, soll zu einer Löhng-  
 auf 430 Liniellen vertheilt  
 werden. Mit Rücksicht auf die  
 zu diesem projektirten Anwesen-  
 zuge, ferner um den Halbe,  
 stand ermöglicht zu werden,  
 beauftragt der Referent mit  
 dem Projektanten der festung  
 definitiven Bescheid, Hofand,  
 Löhng zu pflegen und für  
 ein Grundstückcomiti eingri,  
 setzen. Der Antrag wird ge-  
 nehmigt. In das Comiti von,  
 der gemüthl. W. L. Dr. Nann-  
 mayr und die Hr. Dr. Kallig,  
 Mann, ferner, Kumpfmüller  
 und der Referent Kaiser.  
 Hr. Dr. Kaiser referirt über  
 die Fortsetzung von Briefen im  
 neuen Kaiserthum für die  
 besagte Briefträger sind be-  
 auftragt 7 Briefen n. g. 4 im  
 Geystlichen und 1 in jedem  
 Markmarkt aufzustellen. Es  
 sollen eine halbe Krone  
 geben wofern zu gemüthigen  
 Preisliste nachfolgt werden  
 diesen. Der Markpreis soll eine  
 gewisse 9 und 12 Uhr vormit,  
 beyes stattfinden. Dieser War,  
 gabe der Briefen soll eine  
 öffentliche, allgemeine Offener



3. Oktober  
369

Dorothea. Tochter  
 des am 1. August 1824  
 des Leibes des Altkönigs  
 Georg Köblitz von Minowen  
 Braunkohlens des Pfaffen.  
 Georg Köblitz ist am 8. August  
 1824 in Wien geboren, wurde  
 am 1. Juli 1847 selbstständig  
 Gutsbesitzer (Bürgermeister)  
 n. Minow im Jahre 1853. in der  
 Wiener Gemeindeverwaltung gewählt  
 am 1. März zum h. März 1886  
 angeführt, der nach dem Tode  
 Köblitz sein Mandat niedersetzte.  
 1876 n. 1871 wurde Köblitz  
 auf dem heutigen Tag  
 1879 wurde der Anwalt  
 in der Anwaltschaft gewählt.  
 1885 wurde er als Köblitz bei  
 der unvollständigen Wahl in  
 der Minorität. Seit 1886  
 wurde Köblitz zum h. März  
 ausgeschieden n. d. Ausschuss  
 seit 1891 als Stellvertreter des  
 Leibes des h. März Altkönig.  
 ebenfalls geboren ist  
 auf der h. Maria Lindner  
 geboren. Der selbe wurde  
 1848 geboren, seit 1876  
 h. März n. Rudolphsheim  
 n. wurde 1895 zum h. März  
 nach Wien zum h. März in  
 seinen Platz in der Gemeinde  
 nach rückwärts. Nach der Auflösung  
 der Gemeindeverwaltung wurde  
 Lindner 1896 notwendig in der  
 Gemeindeverwaltung gewählt und  
 wurde h. März h. März h. März.  
 gab an sich den Anwalt des  
 h. März in der Gemeinde am  
 20. Dezember h. März.

(Eingefangenes Postfach.) Ich  
 war bei Mitgliedern des jüdischen  
 nationalen Reichspräsidenten  
 ein Postfach als Gast der  
 Comunion geladen. Diaplan  
 erschien sich 2 Uhr nachts,  
 besichtigten die herrlichen Tempel,  
 die Tempel und die Festung  
 und wurden sodann im  
 Magistratsgebäude vom  
 Gemeindevorstand begrüßt und  
 so begrüßt. Einigen  
 Dr. Langer sagte mir die  
 Güte folgende Auffassung:  
 Josephus war Präsident!  
 Das große Judentum! Es weiß  
 gar nicht, was die Einmischung  
 der Stadt Wien zur Sache, von  
 der Spitze der Gemeindevorstand,  
 Wahrung und das Magistrats  
 die in der Ration der Reichs-  
 freies begründen zu können.  
 Ich hoffe, dass die Einmischung  
 davon bei der Besichtigung  
 der Kirche, malen wir haben  
 und malen nicht sehr groß  
 sind, zur Überzeugung ge-  
 lungen sind, dass die Stadt  
 Wien alle mögliche Mittel, um  
 ihre Gesetze, <sup>im Reich</sup> ihren Verfassungen  
 können durchzusetzen. Es  
 ist uns gesagt, dass die  
 Wien als ihre Verantwortung,  
 vor uns haben haben und  
 wir notwendig will und  
 gegen die Missbilligung und  
 Bedienung der Frauen, die  
 die besonders sind davon  
 Bewahrung die in der Mannen  
 unserer Stadt zusammenzufassen  
 sind. Die Synagogensystem mit  
 ihrem Bestehen und zwar,  
 können die Folge, die die  
 auf dem Gebiet des jüdischen,

diesen Reichspräsidenten  
 und wissen die außerordentlich  
 willkommen.

Josephus kann auch dem  
 Einverständnis für die jüdische,  
 von Gott und für die  
 eingetragene folgende sind:  
 Das Briefliche Verzeichnis  
 der jüdischen Männer Wien  
 das Notizen verfasst,  
 die Vorbereitung der ersten  
 Versammlung des jüdischen  
 Nationalkongresses zu Wien,  
 Das Glück war uns immer  
 mit. Es sind nicht nur die  
 freiesdenen Häuser, sondern  
 fast alle Länder der Erde in  
 einmütiger Weise vertreten,  
 und die Stadt Wien kann  
 freudig sagen, dass  
 sie so berühmte Namen  
 in ihrer Mitte vereinigt.  
 Es war von ihnen, dass  
 Lyon, ein große Liebes-  
 würdigkeit und ein sel-  
 bsten Glückseligkeit, dass die  
 die Erde gesamt haben, und  
 eintrudeln. Ich dank Ihnen  
 ein Namen der Kongresse  
 auf die jüdische Sprache  
 und für, dass  
 missverständlich, dass in

diesen internationalen Kreis  
 ein Bestehen zu tun wird,  
 welche für den Occident,  
 wenig einbreitend geladen  
 ist. Der Lyon, sind ja  
 selbst Mitglied einer  
 gleichnamigen Provinz,  
 dass sie die werden  
 wissen, dass so oft wir

solich Malerin, mit <sup>der</sup> ~~dem~~ <sup>ihre</sup> ~~ihnen~~  
zu bepflichtigen haben,  
auf die Tagesordnung  
kamen, seine formlich,  
flüchtig ein Vorlesung  
platz gegriessen hat. Erst  
das jetzige Mannen von,  
wurst hat dazu beigetragen,  
dass sich die reichsten  
Kreis mit einem  
Gegenstande bepflichtigen  
Eind dass ein ungen  
Kreis ein große Anzahl  
von jüdischen und  
christlichen Leuten,  
haben zu finden sind.

Manchen Leuten. Leuten da  
haben ungenanntes  
selben Christen Kirmess,  
sich bezeugt hat, sind  
an die Gassen ein, in der

festlich zu gehen, Dasselbe  
selbe Restauration Leuten  
ein gemessenes Kreis ein  
einigezeit, vielfältiges  
Briefe beigefügt. Ein

ersten Platz Leuten  
bezug Leuten. Dr. Leuten ein  
wurst auf die Gasse ein, dem  
ein Kreis mit dem Trink,  
bezug folgt.

Nach dem Leuten  
bezeugt man der Gasse,  
bezeugt Leuten Leuten.  
Gasse, Kirmess Leuten  
Kirmess, Leuten,  
bezug Leuten  
ein große Anzahl von  
Stadt - und Gemeindevorsteher,  
Magistrate Director Leuten,  
Stadtbeir Director Leuten,  
unser Magistrate Leuten.  
n. O.